

---

## Leistungsverzeichnis

---

Baumaßnahme	Erweiterung der Gesamtschule in Verl
Bauherr, Auftraggeber	Stadt Verl Paderborner Straße 5 33415 Verl
Leistung	<b>Klinker-Fassade</b>

### Deckblatt als Vortext

#### Projektdaten:

Projektbezeichnung: Erweiterung der Gesamtschule in Verl  
Straße: St.-Anna-Str. 28  
PLZ: 33415  
Ort: Verl

Auftraggeber: Stadt Verl  
Straße: Paderborner Str. 5  
PLZ: 33415  
Ort: Verl

## 1 Allgemeine Vorbemerkungen

### 1 Allgemeine Vorbemerkungen

#### 1 Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)  
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18299 Ausgabe September 2019

#### Projektbeschreibung:

Die Stadt Verl beabsichtigt eine Erweiterung der Gesamtschule sowie einen Neubau eines Hallenbades auf dem Konrad-Adenauer-Schulzentrum. Das 9.500m<sup>2</sup> große Planungsgebiet befindet sich an der Sankt-Anna-Straße 22 in 33415 Verl. Das Schulzentrum wurde 1963 gegründet und bestand seit den 70er Jahren aus einem Gymnasium, einer Realschule und einer Hauptschule. Seit 2013 beherbergt das Schulzentrum in den Bestandsgebäuden der Haupt- und Realschule die Gesamtschule. Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule werden 6.980m<sup>2</sup> pädagogische Nutzfläche erstellt, indem zwei Drittel der Fläche umgebaut und ein Drittel neu errichtet wird. Das Hallenbad wird hierbei als Ergänzung dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt.

#### Erweiterung Gesamtschule

Bei der Erweiterung der Gesamtschule soll das ehemalige Gebäude der Hauptschule vorzugsweise umgebaut und saniert werden, während das Gebäude der Realschule eher als abgängig betrachtet wird. Hier wird ein Neubau mit großem Veranstaltungssaal und umlaufenden Klassenräumen in Cluster-Struktur errichtet.

#### Neue Mitte

Das Bauteil K in der Mitte des Bestands wird vollständig abgerissen und durch einen Neubau, die sogenannten "Neue Mitte", ersetzt. Die Neue Mitte ist sehr offen gestalten und dient als zentraler Zugang des Gebäudes durch eine weitspannenden Treppe zu den einzelnen Geschossen. Der 3-geschossige Neubau mit den Abmessungen von ca. 19,20 x 24,20 m wird in Massivbauweise hergestellt. Die Stb.-Decken tragen als Durchlaufträger auf Unterzügen, welche in regelmäßigen Abständen durch quadratische Stützen gelagert sind.

Das Dach mit umlaufender Attika soll eine extensive Begrünung mit gleichzeitiger Anordnung von PV-Modulen erhalten. Ebenfalls ist auf dem Dach ein großes Lüftungsgerät geplant, welches zudem die Gebäude Naturwissenschaftstrakt (NWT) und Selbstlernzentrum (SLZ) zukünftig versorgen soll.

Die zentral angeordnete Treppe in Stahlbauweise hat eine Spannweite von ca. 8,50m. Anforderungen an den Schallschutz liegen nach DIN 4109-1 für Treppen in Schulgebäuden nicht vor. Die Treppe ist als Fluchttreppe definiert, somit sind brandschutztechnische Anforderungen vorhanden.

#### 1.1 Angaben zur Baustelle

Die Angaben zur Baustelle beinhalten die Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt, sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung. Das Baugrundstück befindet sich im Kühlmannweg 1, in 33415 Verl. Durch die Baumaßnahme wird die Gesamtschule erweitert.

#### Zufahrtstraßen/ Erschließung:

Die Erschließung und die Transportwege der Baustelle erfolgen über den Kühlmannweg aus Osten, alternativ über die Stellung eines Mobilkrans im markierten Bereich (siehe Baustelleneinrichtungsplan) neben der Mensa. Der Mobilkran wird bauseits nicht gestellt und muss mit einkalkuliert werden.

Die Lehrerparkplätze werden durch die St.-Anna-Straße im Westen und der Kühlmannplatz

durch  
die Wilhelmstraße im Süden erschlossen. Aufgrund der Errichtung des Neubaus im laufenden Betrieb besteht keine Erschließungsmöglichkeit aus diesen beiden Richtungen.  
Die Zufahrtsstraßen sowie die angrenzenden Fußwege sind von Verschmutzungen freizuhalten und bei Bedarf sofort zu reinigen.

Die öffentlichen Parkplätze des Kühlmannweges werden seitens der Stadt mit Parkverbot versehen, um den Zugang zur Baustelle freizuhalten. Im Zufahrtsbereich Kühlmannweg ist erhöhtes Verkehrsaufkommen zu unterbinden, auf Schülerverkehr zu achten und ein reibungsloser Durchgangsverkehr zu gewährleisten.

Im Osten befinden sich angrenzend zum Friedhofsweg Wohngebäude, sowie eine Turnhalle der Grundschule. Die Zugänglichkeit der Wohngebäude, der Turnhalle sowie des Pausenhofes muss während der gesamten Baumaßnahme sichergestellt sein.

Die bauseitig zur Verfügung gestellte Baustelleneinrichtung umfasst (das Baustelleneinrichtungskonzept ist zu berücksichtigen):

- Bauzaun zum Einfassen des Grundstücks, sowie Abgrenzung zu Besprechungs-, Wasch- und WC-Container. Einschl. 2-flügelige Tore.
- Baustrom- und Bauwasserversorgung
- Wasch- und WC-Container
- Parkflächen für Klein-LKW-Fahrzeuge, ausschließlich für Material- und Werkzeugwagen, Personentransporter sowie PKW können nicht auf dem Gelände geparkt werden und müssen den umliegenden öffentlichen Parkraum nutzen.

Die vom Auftragnehmer zu stellende Baustelleneinrichtung umfasst, sämtliche Nebenleistungen zur Baustelleneinrichtung gemäß VOB/C.

Die Baustelleneinrichtung wird in Teilen auf dem Kühlmannplatz realisiert. Flächen, die nicht durch einen bauseitigen Bauzaun umfasst werden, stehen nicht zur Verfügung.

1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen sind nicht zu erwarten.

### 1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Baufeld weist einen Höhenunterschied von ca. 0,5 m auf.

### 1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Das Parken auf den ausgewiesenen Parkflächen, auf dem Grundstück, ist ausschließlich für Transport- und Materialfahrzeuge vorgesehen. Personenfahrzeuge sind außerhalb des Grundstücks zu parken.

### 1.5 Art, Lage, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Anschluss- und Entsorgungsmöglichkeiten für Wasser, Energie und Abwasser sind auf dem Baugelände vorhanden (siehe BE-Konzept).

Für Baustrom werden im Außenbereich mehrere Baustromverteiler aufgestellt.  
Für Bauwasser werden im Außenbereich Zapfstellen zur Verfügung gestellt.

Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser sowie Abwasser erfolgt kein Abzug von den Rechnungen. Die Nutzung ist für die Auftragnehmer kostenlos.

### 1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitnutzung überlassenen Flächen und Räume

Zur Verfügung stehende Lagerflächen auf dem Baugelände sind im Baustelleneinrichtungskonzept ersichtlich. Diese Lagerflächen stehen allen zeitgleich arbeitenden Gewerken zur Verfügung. Es ist eine vorherige Abstimmung mit der Objektüberwachung erforderlich. Es besteht kein genereller Anspruch auf Lagerflächen! Tagesunterkünfte und verschlossene Lagerräume können dem AN nicht zur Verfügung gestellt werden und sind im Rahmen der vorhandenen Flächen von ihm selbst zu errichten. Die Lage und der Umfang der Tagesunterkünfte und Lagerräume sind mit dem örtlichen Objektüberwacher abzustimmen. Aufgrund der beengten Lage ist das Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet.

1.7 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit.

Ergebnisse von Bodenuntersuchungen sind nicht relevant.

1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern sind nicht relevant.

1.9 Mit besondere umweltrechtlichen Vorschriften ist nicht zu rechnen.

1.10 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Für den Schutz gegen Baulärm gelten sowohl die Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschemission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften. Der Baustellenbetrieb ist möglichst geräusch- und erschütterungsarm abzuwickeln. Es sind lärm- sowie erschütterungsarme Baumaschinen nach dem neuesten Stand der Technik einzusetzen. Der Maximalpegel der Bauarbeiten-Schallemission, gemessen in 4 m Abstand, darf 75 dB (A) nicht überschreiten. Stemm- und Bohrarbeiten sind auch außerhalb der Ruhezeiten nur in Absprache mit der Objektüberwachung des AG nach rechtzeitiger Vorankündigung auszuführen. Dies ist bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Ruhezeiten / Regelarbeitszeiten:

Die vorgegebenen Ruhezeiten sind verbindlich einzuhalten.

Nachtruhe 20:00 Uhr - 07:00 Uhr,

Sonntagsruhe: ganztägig

Regelarbeitszeit Montag - Freitag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag von 07:00 bis 14:00 Uhr (nach Absprache Bauleitung)

1.11 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Südlich des Grundstücks steht eine Baumreihe (ca. 7 Bäume). Die Baumreihe ist zwingend zu erhalten. Baumkronen und Wurzelwerke sind vor Beschädigungen zu schützen. Der Baumschutz erfolgt bauseits.

1.12 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Die Zufahrt zum Baufeld kreuzt einen bestehenden Fußgängerweg, der während der gesamten Baumaßnahme die Zuwegung für die Schüler der Gesamtschule darstellt. Das Überqueren des Schülerverkehrsweges mit Fahrzeugen hat stets mit erhöhter Aufmerksamkeit zu erfolgen.

1.13 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

siehe Baustelleneinrichtungskonzept

1.14 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle sind nicht vorhanden.

1.15 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden. Nicht relevant.

1.16 Gemäß der Baustellenverordnung getroffenen Maßnahmen sind nicht bekannt.

1.17 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle Maßnahmen / Anschlüsse an die vorhanden Ver- und Entsorgungsleitungen sind nicht bekannt bzw. werden durch die Abbrucharbeiten vorab entfernt.

1.18 Schadstoffbelastungen sind nicht vorhanden.

1.19 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Sämtliche über die Bauzeit notwendige Firmen zur Errichtung des Neubaus der Neuen Mitte.

1.20 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet ohne gesonderte Aufforderung durch den AG, täglich für die Beseitigung seines Bauschutts zu sorgen. Kommt er dieser Verpflichtung trotz angemessener Nachfrist nicht nach, kann der AG den Bauschutt auf Kosten des ANs beseitigen lassen. Abfallstoffe sind gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie der einschlägigen Richtlinien zu entsorgen. Der Unternehmer hat vor Stellung der Schlussrechnung eine Bescheinigung für die fachgerechte Entsorgung gemäß Gewerbeabfallverordnung vorzulegen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.21 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen sind nicht relevant.

1.22 Amtssprache

Amtssprache auf der gesamten Baustelle ist Deutsch. Beabsichtigt der Unternehmer fremdsprachiges Personal einzusetzen, ist zu jeder Zeit zu gewährleisten, dass ein deutschsprachiger Vorarbeiter auf der Baustelle vorhanden ist. Kommt es zu Verzögerungen aufgrund von Verständigungsschwierigkeiten haftet der jeweilige Unternehmer für die Unterbrechung. Verzögerungskosten anderer Gewerke werden vollständig an den Verursacher weitergeleitet.

1.23 Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat während seiner Ausführung ein Bautagebuch in Form von täglichen Bautagesberichten zu führen.

Hierfür sind insbesondere folgende Inhalte aufzulisten:

- Datum, Beginn der Arbeiten, Ende der Arbeiten
- Wetterverhältnisse
- Anzahl und Namen der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter sowie deren Qualifikation (Polier, Vorarbeiter, Facharbeiter, Hilfsarbeiter)
- Angaben zu ausgeführten Tätigkeiten, ggf. mit Zuordnung zu Bauteilen oder Bereichen
- besondere Vorkommnisse im Rahmen seiner Tätigkeiten
- Unterschrift des Auftragnehmers

Die Bautagesberichte sind wöchentlich spätestens zur nächsten Baubesprechung der örtlichen

Bauleitung vorzulegen. Das Führen des Bautagebuches wird nicht gesondert vergütet.

#### 1.24 Werbung, Film und Fotoaufnahmen

Die Baufelder werden videoüberwacht.

Dem Auftragnehmer ist das Anbringen von Werbung auf der Baustelle untersagt.

#### 1.25 Kommunikation

Siehe besondere Vertragsbedingungen

#### 1.26 Ausführungsunterlagen

Siehe besondere Vertragsbedingungen

### **2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)**

#### 2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

#### 2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

##### 2.1 Leistungserbringung

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen sind komplett herzustellen. Es sind alle für den geschuldeten Erfolg notwendigen Leistungen und Nebenleistung zu erbringen.

Die vom Bieter in das Leistungsverzeichnis eingetragenen Preise gelten für die Erbringung einer

vollständigen, funktionsfähigen Leistung inkl. aller Kosten für Material, Nebenarbeiten sowie für Liefern, Vorhalten und Abtransport der zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nötigen Geräte, Hebezeuge und Montagehilfsmittel, einschließlich aller notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste, wenn sie nach Maßgabe der Ausschreibungsunterlagen nicht bauseits

gestellt werden.

Die Forderung nach Vollständigkeit bezieht sich auf alle Positionen und Zulagen.

. Unklarheiten im Leistungsumfang sind vor Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen und im Rahmen von Bieterfragen nachzureichen.

Alle Leistungen sind fachgerecht im Sinne einer Qualitätssicherung zu erbringen. "Qualität" wird definiert als die Eigenschaft einer fertigen Leistung, die an sie gestellte Forderungen dauerhaft zu gewährleisten. Dies ist der geschuldete Erfolg des Vertrages und gilt ausnahmslos für alle Leistungen und Teilleistungen.

##### 2.2 Baustelle

Baubesprechungen finden auf Verlangen der Bauleitung statt, in der Regel wöchentlich zu einem bestimmten Termin, hierfür ist ein Bauleiter des Auftragnehmers zu benennen. Der zeitliche Aufwand wird nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist zur Teilnahme verpflichtet.

Der Auftragnehmer ist für die Sicherheit auf und im Umfeld des Baugrundstücks und der Baustelle verantwortlich.

Die Verkehrssicherungspflicht auf und im Umfeld der Baustelle obliegt allein dem Auftragnehmer. Er kann sich weder auf eine etwaige Bauleitung des Auftraggebers noch auf

den  
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator berufen.

Bereiche, in denen eine Bautätigkeit ausgeübt wird, oder welche nicht fertig und/oder nicht freigeben oder übergeben sind, sind wirksam und dauerhaft abzusperren sowie gegen unbefugten Zutritt zu sichern.

Der Bauherr und von ihm autorisierte Personen dürfen jederzeit das Baugrundstück betreten. Die Bedingungen der VOB/B § 4, Nr. 1 (2) bis (4) bleiben hiervon unberührt.

Der AN sorgt für die allgemeine Ordnung auf der Baustelle und regelt das Zusammenwirken aller von ihm beauftragten Unternehmer sowie aller weiteren, im Umfeld der Baustelle tätigen Auftragnehmer.

Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass der Betrieb nicht gestört wird.

### 2.3 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

Den Anordnungen SIGEKO (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) gemäß Baustellenverordnung ist Folge zu leisten. Durch Nichtbefolgung hervorgerufene Stillstände oder Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Anfallende Kosten werden diesem in Abzug gebracht. Die Einweisung durch den Sigeko ist an alle Mitarbeiter weiterzugeben. Die Gefährdungsanalyse hat vor Beginn der Arbeiten schriftl. zu erfolgen.

### 2.4 Schulbetrieb

Die Arbeiten werden im laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Es ist mit erhöhtem Koordinationsaufwand zu rechnen. Mehrkosten für den genannten Umstand sind in allen Leistungen zu berücksichtigen und mit den angebotenen Preisen abgegolten.

### 2.5 Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber  
AN = Auftragnehmer (Bieter)

### 2.6 Verankerungen

Verbindungen und Befestigungen sind so auszuführen, dass sich die Bauteile bei Temperaturänderungen ungehindert ausdehnen können, ohne dass es in diesem Zusammenhang zu Schäden irgendwelcher Art kommt. Befestigungsmittel aller Art sind nur aus korrosionsbeständigen Stoffen (Edelstahl) zugelassen.

Die Befestigung von Bauteilen am Baukörper ist, nur durch Dübelsetzen zugelassen, soweit die statische Berechnung/ Ausschreibung hier nicht ausdrücklich andere Befestigungsarten vorsieht.

### 2.7 Bohrungen

Die erforderlichen Bohrarbeiten zur Befestigung der Bauteile am Baukörper sowie die Bohrungen in den Profilen (für Befestigungsmittel) sind vom AN in die Einheitspreise einzukalkulieren.

### 2.8 Abrechnung von Kleinteilen

Zu sämtlichen im Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahlkonstruktionen gehören auch die erforderlichen Kleinteile wie z. B. Kopf- und Fußplatten, Laschen, Bleche, Verstärkungen. Schrauben, Winkel usw.

### 2.10 Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen

Die ausgeschriebenen Leistungen können nicht in einem Arbeitsgang montiert werden. Es werden voraussichtlich folgende zeitlich versetzte Arbeitsabschnitte erforderlich, falls nicht anders in der Pos. beschrieben

## **01 Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NM**

### **01.01 Baustelleneinrichtung**

#### **01.01.0010 Einrichten der Baustelle**

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich aller Hilfsmittel und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes. Einrichten (Aufbauen) des betriebsfertigen Zustandes.

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

\_\_\_\_\_

#### **01.01.0020 Räumen der Baustelle**

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich aller Hilfsmittel und Bauschutt räumen (Abbauen und Abtransportieren).

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

\_\_\_\_\_

**Summe Titel 01.01**  
**Baustelleneinrichtung**

\_\_\_\_\_

### **01.02 Vorarbeiten**

#### **01.02.0010 Schutz angrenzender Bauteile**

Herstellen und liefern von Schutzabdeckungen aus Folie inkl. Abkleben u. nach Abschluss der Arbeiten entfernen und entsorgen. Geschützt werden nicht zu bearbeitende Bauteile wie Fenster, Türen, Brüstungen, Sichtbetonstützen und Unterzüge, Fassaden (Bestand etc.)

250,000

m2

EP

\_\_\_\_\_

GP

\_\_\_\_\_

#### **01.02.0020 Bauwerksdiagnose**

Bauwerksdiagnostik zum Nachweis der Tragfähigkeit und Standsicherheit des Verankerungsuntergrundes (Beton, Holztafelwände) sowie zur Ermittlung und Protokollierung der objektspezifischen zulässigen Lasten der Verankerungsmittel für die Montage einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade oder einer hinterlüfteten Dacheindeckung als Grundlage zur Erarbeitung der Objektstatik.

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

\_\_\_\_\_

#### **01.02.0030 Prüfung Vorleistungen**

Übertrag \_\_\_\_\_



Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0030) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Aufmessen des Verankerungsuntergrundes mittels Laser oder Schnurgerüst an den in der Objektstatik vorgegebenen vertikalen Achsen zur Ermittlung und Protokollierung der am Objekt vorhandenen Toleranzabweichungen der Fassade und Präzisierung der notwendigen Ausladung der Aluminium-Wandhalter der Unterkonstruktion.

Toleranzabweichungen bis zu 20 mm sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Messergebnisse in einem Plan eintragen. Der Plan ist dem Auftraggeber kostenfrei zu überlassen.

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

**01.02.0040 Zugprobe Dübel**

Durchführung und Protokollierung von Dübelauszugsversuchen zur Ermittlung der Dübeltragfähigkeit bei nicht DIN-gerechten Verankerungsuntergründen für die Montage einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade oder einer hinterlüfteten Dacheindeckung als Grundlage zur Erarbeitung der Objektstatik.

psch

EP

nur Ges.-Preis

GP

Summe

**Titel 01.02**  
**Vorarbeiten**

01.03

**Verblendmauerwerk****01.03.0010 Sperrschichten gegen Feuchtigkeit**

Liefern und Verlegen von Sperrschichten zur Sicherung gegen Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen- und Außenschale.

Die Abdichtung muss DIN 18195 entsprechen (Dicke ca. 1,2 mm) und ist mit erforderlicher Überdeckung in ein Mörtelbett und bis Vorderkante Verblendmauerwerk zu verlegen. Die Sperrbahn ist innerhalb der Schalenfuge über einen Dämmstoffkeil mit Gefälle nach außen und an der Innenschale ausreichend hochzuführen und dort zu befestigen.

20,000

lfm

EP

GP

**01.03.0020 Wärmdämmung aus vlieskaschierter Mineralwolle 200 mm**

Wärmedämmung aus Mineralwolle - Dämmstoffplatten nach EN 13162, mit einer Dichte von 35 kg/m³, Dicke mindestens 60 mm und einem Schmelzpunkt >1000°C, einschließlich Zuschneiden, an Teile der Unterkonstruktion dicht stoßen und am vorhandenen Baukörper fachgerecht montieren.

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.0020) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Damit die Dämmplatten dauerhaft am Hintermauerwerk anliegen, sind sie mittels Kunststoff-Klemmscheiben (mit an geformter Abtropfnase) in der Lage zu sichern.

Einschließlich Dämmen der Fenster- sowie Türleibungen und das Anarbeiten an vorhandene Bauteile

Abgerechnet werden die tatsächlich gedämmten Flächen nach den Rohbaumaßen.

Typ:...

Dicke: 200 mm

Angebotenes Erzeugnis/Hersteller: (...)

Eigenschaften • Nennwert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_D$ : 0,032 W/(m\*K)

- Brandverhalten A1 nach EN 13501-1
- Schmelzpunkt: > 1.000 °C
- einseitig schwarz vlieskaschiert
- durchgehend wasserabweisend
- schalldämmend
- diffusionsoffen
- recycelbar

122,000

m2

EP

GP

#### 01.03.0030 Abfangung mit Konsolankern

Lieferung und Einbau von Konsolankern für die Abfangung des Verblendmauerwerks nach statischer Berechnung aus nichtrostendem Edelstahl . Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbundanker an bauseitig erstellter, tragfähiger Betonkonstruktion.

Anker-Typ: ...

Lieferant: ...

Abstand der Anker: ...cm

Belastung je Anker: ... KN

49,000

m

EP

GP

#### 01.03.0040 Liefern und Einbau von Luftschichtankern

Liefern und Einbau von Luftschichtankern für die Abfangung des Verblendmauerwerks aus nichtrostendem Edelstahl . Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbundanker an bauseitig erstellter, tragfähiger Betonkonstruktion.

Die Anordnung der Anker ist gemäß den technischen Vorgaben vorzunehmen und muss den Vorgaben der Ankerzulassung entsprechen.

Anker-Typ: ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.0040) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Lieferant: ...

Abstand der Anker:....cm

**122,000****m2****EP****GP****01.03.0050 Verblendmauerwerk als Aussenschale**

Klinker/Vormauerziegel gemäß Mustervorgabe

Produktname: Langeland HSG

Farbbezeichnung: gemäß Muster

Format: 365 x 90 x 40 mm

Damit die Dämmplatten dauerhaft am Hintermauerwerk anliegen, sind sie mittels Kunststoff-Klemmscheiben (mit angeformter Abtropfnase) in der Lage zu sichern.

Erstellung des Sichtmauerwerks unter Verwendung von auf das Saugverhalten des Vormauerziegels abgestimmtem Vormauermörtel der Mörtelgruppe IIa als Werktrockenmörtel (oder gleichwertig).

Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang ("frisch in frischrdquo;).  
Mörtelfarbe: ...

Verarbeitung handwerksgerecht nach Angaben des Mörtelherstellers.

Offene Stoßfugen als Entwässerungsöffnungen.  
Im Sockelbereich der Verblendschale werden offene Stoßfugen zur Entwässerung gemäß DIN angeordnet.

Angebotenes Fabrikat: ...

**122,000****m2****EP****GP****01.03.0060 Anlegen von Öffnungen**

Anlegen von Öffnungen im Verblendmauerwerk, Hochführen der Leibungen

**101,000****m****EP****GP****01.03.0070 Reinigen der Fassadenfläche**

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.0070) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von oben nach unten vorzunässen.

Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgenässte Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.

Bei engobierten, glasierten und „gedämpften“ Ziegelsteinen dürfen keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.

**122,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**Summe**                      **Titel 01.03**  
**Verblendmauerwerk**

**01.04**                      **Fassadensystem Klinkeroptik/ Klinkerriemchern**

**01.04.0010**    **Trägerplatten Fassade, nichtbrennbar, geschraubt/Al-Tragprofil**

Trägerplatten Fassade, nichtbrennbar, geschraubt auf Aluminium-Tragprofil

Liefern und Montieren von Trägerplatten (Dicke 12,5 mm) aus recycliertem Blähglasgranulat, beidseitig gewebearmiert, nichtbrennbar bei zulassungskonformer Systembeschichtung, Wärmeleitfähigkeit 0,09 W/(m K) auf Aluminium -Profil mit reduzierter Kontaktfläche.

Platten ohne Fugenbrücke und ohne Ausbildung von Fest- und Gleitpunkten in der Befestigung press gestoßen im Verband verlegen und mit Fassaden-Schrauben aus Edelstahl 5,5x24 mm nach Systemzulassung / Herstellervorgaben ohne Vorbohren auf Tragprofilen befestigen.

Ausführung und Montage Systemkomponenten unter Beachtung aktueller Systemzeichnungen des Herstellers

Hersteller: ...

**15,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**01.04.0020**    **Mineralische Armierung**

Mineralischer Armierungsmörtel/ Unterputz und alkalibeständiges Glasfasergewebe liefern und anbringen.

Hoch vergüteter, mineralischer Armierungsmörtel auf Wärmedämmplatten vollflächig deckend auftragen,

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0020) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

alkalibeständiges Glasfasergewebe einlegen und mit Armierungsmörtel plan eben überspachteln.

Gewebestöße mind. 10 cm überlappen.

Eckkantenausbildung(en), Diagonalarmierung(en), etc. gemäß separater Positionen.

Produkt: ...

**15,000**

**m2**

**EP**

**GP**

#### 01.04.0030 Flachverblander/ Klinkerriemchen

Klinkerriemchen im Halbversetzter Läuferverband oder nach Vorgabe des Planers im Floating-Buttering- Verfahren anbringen - Kleber auf die Rückseite der Riemchen als Kratzspachtelung und auf den Untergrund mit einer 10x10 mm Zahntraufel vollflächig auftragen.

Den Kleber in den Fugen nach Verklebung glattstreichen. Das exakte Zuschneiden der Riemchen ist einzukalkulieren. Nachträgliche Verfugung mit Fugenmaterial im Kellenfugenverfahren. Reinigen der Fläche gemäß separater Position.

In der Position ist die Herstellung / Zuschnitt des Herstellers mit zu berücksichtigen.

Fabrikat, gemäß Muster , Langeland HSG

Format: 365 x 90 x 40 mm

Angebotenes Fabrikat: ...

**15,000**

**m2**

**EP**

**GP**

#### 01.04.0040 Reinigen der Fassadefläche

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadeflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.

Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von oben nach unten vorzunässen.

Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgeässte Fassadefläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.0040) ...

				Übertrag	_____
	15,000	m2	EP	_____	GP
				_____	_____
<b>Summe</b>	<b>Titel 01.04</b>				
	<b>Fassadensystem Klinkeroptik/ Klinkerriemchern</b>				_____
<b>01.05</b>	<b>Stundenlohnarbeiten, sonstiges</b>				

Hinweistext

**Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung**

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung des AG auszuführen.  
 Stundenlohnnachweise sind gemäß VOB/B § 15, Ziffer 5, der örtlichen Bauleitung des AG  
 spätestens am folgenden Tag in dreifacher Ausfertigung vorzulegen und von diesem spätestens  
 nach Ablauf von einem Arbeitstag mit einem Anerkennungsvermerk zurückzugeben.  
 Nur anerkannte Stundenlohnnachweise werden berücksichtigt.  
 In den Einheitspreisen sind alle Kosten für die Einsatzbereitschaft auf der Baustelle enthalten.  
 Die nachstehenden Verrechnungssätze müssen alle Nebenkosten, wie z.B.:  
 -Lohn- und Gehaltsnebenkosten  
 -Sozialkassenbeiträge  
 -Vermögenswirksame Leistungen  
 -Baustellengemeinkosten einschl. Bauleitung, Abrechnung, Polier, Hilfslöhne etc.  
 -Allgemeine Geschäftskosten einschl. Wagnis und Gewinn  
 -Transport-, Auf- und Abbaukosten der Geräte enthalten.

**01.05.0010 Stunden Facharbeiter**

Stundenverrechnungssatz für Facharbeiter

10,000	h	EP	_____	GP	_____
--------	---	----	-------	----	-------

**01.05.0020 Stunden Helfer**

Stundenverrechnungssatz für Helfer

5,000	h	EP	_____	GP	_____
-------	---	----	-------	----	-------

**01.05.0030 Werk- und Montageplanung**

Erstellen der Werk- und Montageplanung für die  
 ausgeschriebenen Leistungen, Grundlage der Zeichnungen sind  
 die vorliegenden Ausführungspläne.

Alle Positionen sind zu detaillieren. Aus den Darstellungen  
 müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und  
 Bauanschlüsse der Bauteile erkennbar sein.  
 Für die Richtigkeit der Maße, Höhenpunkte und Verbindungen  
 bleibt der AN allein verantwortlich.

Die Werkplanung muss spätestens vier Wochen nach  
 Auftragserteilung dem AG unaufgefordert über den Poolarserver  
 vorgelegt werden.

Die Werk- und Montageplanung ist mit dem Architekten und  
 Prüfstatiker des AG abzustimmen.  
 Eine einmalige Überarbeitung der Pläne nach Änderungen

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.0030) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

durch den AG ist einzurechnen.  
Die Ausführung der jeweiligen Leistungen darf erst nach  
Vorlage der schriftlichen Freigabe der Werkplanung durch den  
AG und dem Prüfstatiker erfolgen.

**psch****EP**

nur Ges.-Preis

GP

**01.05.0040 Statischer Nachweis**

Für die ausgeschriebenen Konstruktionen sind vom Statiker des  
Auftragnehmers statische Bemessungen anzufertigen.  
Vom AN sind prüffähige statische Nachweise zur Vorlage beim  
Prüfstatiker zu den Befestigungs- und Knotenpunkten sowie  
aller Befestigungs- und Verbindungsmittel aufzustellen.  
Die Kosten hierfür sind in dieser Pos. zu kalkulieren.

Die Nachweise müssen spätestens vier Wochen nach  
Auftragserteilung dem AG unaufgefordert über den Poolarserver  
vorgelegt werden.

Windlastzone 2 zur Nachweisführung anzusetzen

Die Nachweise bedürfen der Freigabe durch den Prüfstatiker

**psch****EP**

nur Ges.-Preis

GP

**01.05.0050 Dokumentation**

Zusammenstellen einer Dokumentation der ausgeführten  
Leistungen, insbesondere:

- Fachunternehmererklärungen
- Verwendbarkeitsnachweise
- Zulassungen, Produktdatenblätter der verbauten Produkte
- erforderliche Merkblätter für die Reinigung, Pflegen

Zusammenstellung in Papierform sortiert mit Inhaltsverzeichnis  
in Ordner, 3-fach sowie einfach in digitaler Form.

**psch****EP**

nur Ges.-Preis

GP

**Summe****Titel 01.05****Stundenlohnarbeiten, sonstiges****Summe****Gewerk 01****Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NM****02****Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NB****02.01****Baustelleneinrichtung****02.01.0010 Einrichten der Baustelle**

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich aller Hilfsmittel

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.0010) ...

und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.  
Einrichten (Aufbauen) des betriebsfertigen Zustandes.

**psch** **EP** nur Ges.-Preis GP \_\_\_\_\_

**02.01.0020 Räumen der Baustelle**

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich aller Hilfsmittel  
und Bauschutt räumen (Abbauen und Abtransportieren).

**psch** **EP** nur Ges.-Preis GP \_\_\_\_\_

**Summe** **Titel 02.01**  
**Baustelleneinrichtung**

**02.02 Vorarbeiten****02.02.0010 Schutz angrenzender Bauteile**

Herstellen und liefern von Schutzabdeckungen aus Folie inkl.  
Abkleben u. nach Abschluss der Arbeiten entfernen und  
entsorgen. Geschützt werden nicht zu bearbeitende Bauteile  
wie Fenster, Türen, Brüstungen, Sichtbetonstützen und  
Unterzüge, Fassaden (Bestand etc.)

**1.000,000 m2** **EP** \_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_

**02.02.0020 Bauwerksdiagnose**

Bauwerksdiagnostik zum Nachweis der Tragfähigkeit und  
Standicherheit des Verankerungsuntergrundes (Beton,  
Holztafelwände) sowie zur Ermittlung und Protokollierung der  
objektspezifischen zulässigen Lasten der  
Verankerungsmittel für die Montage einer vorgehängten  
hinterlüfteten Fassade oder einer hinterlüfteten  
Dacheindeckung als Grundlage zur Erarbeitung der  
Objektstatik.

**psch** **EP** nur Ges.-Preis GP \_\_\_\_\_

**02.02.0030 Prüfung Vorleistungen**

Aufmessen des Verankerungsuntergrundes mittels Laser  
oder Schnurgerüst an den in der Objektstatik vorgegebenen  
vertikalen Achsen zur Ermittlung und Protokollierung der am  
Objekt vorhandenen Toleranzabweichungen der Fassade und  
Präzisierung der notwendigen Ausladung der Aluminium-  
Wandhalter der Unterkonstruktion.  
Toleranzabweichungen bis zu 20 mm sind in die  
Einheitspreise einzurechnen.

Die Messergebnisse in einem Plan eintragen. Der Plan ist  
dem Auftraggeber kostenfrei zu überlassen.

Übertrag \_\_\_\_\_



Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.0030) ...

			Übertrag	_____
<b>psch</b>	<b>EP</b>	nur Ges.-Preis	GP	_____

**02.02.0040 Zugprobe Dübel**

Durchführung und Protokollierung von  
Dübelauszugsversuchen zur Ermittlung der  
Dübeltragfähigkeit bei nicht DIN-gerechten  
Verankerungsuntergründen für die Montage einer  
vorgehängten hinterlüfteten Fassade oder einer  
hinterlüfteten Dacheindeckung als Grundlage zur  
Erarbeitung der Objektstatik.

<b>psch</b>	<b>EP</b>	nur Ges.-Preis	GP	_____
-------------	-----------	----------------	----	-------

**Summe****Titel 02.02  
Vorarbeiten****02.03 Verblendmauerwerk****02.03.0010 Sperrschichten gegen Feuchtigkeit**

Liefern und Verlegen von Sperrschichten zur Sicherung gegen  
Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen-  
und Außenschale.

Die Abdichtung muss DIN 18195 entsprechen (Dicke ca. 1,2  
mm) und  
ist mit erforderlicher Überdeckung in ein Mörtelbett und bis  
Vorderkante Verblendmauerwerk zu verlegen. Die Sperrbahn ist  
innerhalb der Schalenfuge über einen Dämmstoffkeil mit Gefälle  
nach außen und an der Innenschale ausreichend hochzuführen  
und dort zu befestigen.

<b>84,000</b>	<b>lfm</b>	<b>EP</b>	_____	GP	_____
---------------	------------	-----------	-------	----	-------

**02.03.0020 Wärmdämmung aus vlieskaschierter Mineralwolle 200 mm**

Wärmedämmung aus Mineralwolle - Dämmstoffplatten nach  
EN 13162, mit einer Dichte von 35 kg/m³, Dicke mindestens  
60 mm und einem Schmelzpunkt >1000°C, einschließlich  
Zuschneiden, an Teile der Unterkonstruktion dicht stoßen  
und am vorhandenen Baukörper fachgerecht montieren.

Damit die Dämmplatten dauerhaft am Hintermauerwerk  
anliegen, sind sie mittels Kunststoff-Klemmscheiben (mit an  
geformter Abtropfnase) in der Lage zu sichern.

Einschließlich Dämmen der Fenster- sowie Türleibungen und  
das Anarbeiten an vorhandene Bauteile

Abgerechnet werden die tatsächlich gedämmten Flächen  
nach den Rohbaumaßen.

Typ:....

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.0020) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Dicke: 200 mm

Angebotenes Erzeugnis/Hersteller: (...)

Eigenschaften • Nennwert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_D$ : 0,032 W/(m\*K)

- Brandverhalten A1 nach EN 13501-1
- Schmelzpunkt: > 1.000 °C
- einseitig schwarz vlieskaschiert
- durchgehend wasserabweisend
- schalldämmend
- diffusionsoffen
- recycelbar

**448,000****m2****EP** \_\_\_\_\_**GP** \_\_\_\_\_**02.03.0030 Abfangung mit Konsolankern**

Lieferung und Einbau von Konsolankern für die Abfangung des Verblendmauerwerks nach statischer Berechnung aus nichtrostendem Edelstahl . Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbundanker an bauseitig erstellter, tragfähiger Betonkonstruktion.

Anker-Typ: ...

Lieferant: ...

Abstand der Anker: ... cm

Belastung je Anker: ... KN

**183,000****m****EP** \_\_\_\_\_**GP** \_\_\_\_\_**02.03.0040 Liefern und Einbau von Luftschichtankern**

Liefern und Einbau von Luftschichtankern für die Abfangung des Verblendmauerwerks aus nichtrostendem Edelstahl . Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbundanker an bauseitig erstellter, tragfähiger Betonkonstruktion.

Die Anordnung der Anker ist gemäß den technischen Vorgaben vorzunehmen und muss den Vorgaben der Ankerzulassung entsprechen.

Anker-Typ: ...

Lieferant: ...

Abstand der Anker: ...cm

**521,000****m2****EP** \_\_\_\_\_**GP** \_\_\_\_\_**02.03.0050 Verblendmauerwerk als Aussenschale**

Klinker/Vormauerziegel gemäß Mustervorgabe

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.0050) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Produktname: Langeland HSG

Farbbezeichnung: gemäß Muster

Format: 365 x 90 x 40 mm

Damit die Dämmplatten dauerhaft am Hintermauerwerk anliegen, sind sie mittels Kunststoff-Klemmscheiben (mit angeformter Abtropfnase) in der Lage zu sichern.

Erstellung des Sichtmauerwerks unter Verwendung von auf das Saugverhalten des Vormauerziegels abgestimmtem Vormauermörtel der Mörtelgruppe IIa als Werk trockenmörtel (oder gleichwertig).

Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang ("frisch in frischrdquo;).  
Mörtelfarbe: ...

Verarbeitung handwerksgerecht nach Angaben des Mörtelherstellers.

Offene Stoßfugen als Entwässerungsöffnungen.  
Im Sockelbereich der Verblendschale werden offene Stoßfugen zur Entwässerung gemäß DIN angeordnet.

Angebotenes Fabrikat: ...

<b>448,000</b>	<b>m2</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
----------------	-----------	-----------	-------	-----------	-------

**02.03.0060 Anlegen von Öffnungen**

Anlegen von Öffnungen im Verblendmauerwerk, Hochführen der Leibungen

<b>283,000</b>	<b>m</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
----------------	----------	-----------	-------	-----------	-------

**02.03.0070 Reinigen der Fassadefläche**

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadeflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.

Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von oben nach unten vorzunässen.

Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgenässte Fassadefläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.0070) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.

Bei engobierten, glasierten und „gedämpften“ Ziegelsteinen dürfen keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.

**448,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**02.03.0080 Verblendmauerwerk innen**

Klinker/Vormauerziegel gemäß Mustervorgabe

Bereich: Neubau, EG, gemäß Planunterlagen.

Produktname: Langeland HSG

Farbbezeichnung: gemäß Muster

Format: 365 x 90 x 40 mm

Erstellung des Sichtmauerwerks ( Mauerscheibe ) unter Verwendung von auf das Saugverhalten des Vormauerziegels abgestimmtem Vormauermörtel der Mörtelgruppe IIa als Werk trockenmörtel (oder gleichwertig).

Die hierfür benötigten Anker sind mit einzukalkulieren.

Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang ("frisch in frischrdquo;).

Mörtelfarbe: ...

Verarbeitung handwerksgerecht nach Angaben des Mörtelherstellers.

**73,000**      **m2**                                      **EP**      \_\_\_\_\_      **GP**      \_\_\_\_\_

**Summe****Titel 02.03****Verblendmauerwerk****02.05****Stundenlohnarbeiten, sonstiges**

Hinweistext

**Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung**

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung des AG auszuführen.

Stundenlohnnachweise sind gemäß VOB/B § 15, Ziffer 5, der örtlichen Bauleitung des AG spätestens am folgenden Tag in dreifacher Ausfertigung vorzulegen und von diesem spätestens nach Ablauf von einem Arbeitstag mit einem Anerkennungsvermerk zurückzugeben.

Nur anerkannte Stundenlohnnachweise werden berücksichtigt.

In den Einheitspreisen sind alle Kosten für die Einsatzbereitschaft auf der Baustelle enthalten.

Die nachstehenden Verrechnungssätze müssen alle Nebenkosten, wie z.B.:

-Lohn- und Gehaltsnebenkosten

-Sozialkassenbeiträge

- Vermögenswirksame Leistungen
- Baustellengemeinkosten einschl. Bauleitung, Abrechnung, Polier, Hilfslöhne etc.
- Allgemeine Geschäftskosten einschl. Wagnis und Gewinn
- Transport-, Auf- und Abbaukosten der Geräte enthalten.

**02.05.0010 Stunden Facharbeiter**

Stundenverrechnungssatz für Facharbeiter

<b>10,000</b>	<b>h</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
---------------	----------	-----------	-------	-----------	-------

**02.05.0020 Stunden Helfer**

Stundenverrechnungssatz für Helfer

<b>5,000</b>	<b>h</b>	<b>EP</b>	_____	<b>GP</b>	_____
--------------	----------	-----------	-------	-----------	-------

**02.05.0030 Werk- und Montageplanung**

Erstellen der Werk- und Montageplanung für die ausgeschriebenen Leistungen, Grundlage der Zeichnungen sind die vorliegenden Ausführungspläne.

Alle Positionen sind zu detaillieren. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile erkennbar sein.

Für die Richtigkeit der Maße, Höhenpunkte und Verbindungen bleibt der AN allein verantwortlich.

Die Werkplanung muss spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung dem AG unaufgefordert über den Poolarserver vorgelegt werden.

Die Werk- und Montageplanung ist mit dem Architekten und Prüfstatiker des AG abzustimmen.

Eine einmalige Überarbeitung der Pläne nach Änderungen durch den AG ist einzurechnen.

Die Ausführung der jeweiligen Leistungen darf erst nach Vorlage der schriftlichen Freigabe der Werkplanung durch den AG und dem Prüfstatiker erfolgen.

<b>psch</b>	<b>EP</b>	nur Ges.-Preis	<b>GP</b>	_____
-------------	-----------	----------------	-----------	-------

**02.05.0040 Statischer Nachweis**

Für die ausgeschriebenen Konstruktionen sind vom Statiker des Auftragnehmers statische Bemessungen anzufertigen.

Vom AN sind prüffähige statische Nachweise zur Vorlage beim Prüfstatiker zu den Befestigungs- und Knotenpunkten sowie aller Befestigungs- und Verbindungsmittel aufzustellen.

Die Kosten hierfür sind in dieser Pos. zu kalkulieren.

Die Nachweise müssen spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung dem AG unaufgefordert über den Poolarserver vorgelegt werden.

Windlastzone 2 zur Nachweisführung anzusetzen

Übertrag \_\_\_\_\_

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.0040) ...

Übertrag \_\_\_\_\_

Die Nachweise bedürfen der Freigabe durch den Prüfstatiker

**psch****EP**

nur Ges.-Preis

GP

\_\_\_\_\_

**02.05.0050 Dokumentation**Zusammenstellen einer Dokumentation der ausgeführten  
Leistungen, insbesondere:

- Fachunternehmererklärungen
- Verwendbarkeitsnachweise
- Zulassungen, Produktdatenblätter der verbauten Produkte
- erforderliche Merkblätter für die Reinigung, Pflegen

Zusammenstellung in Papierform sortiert mit Inhaltsverzeichnis  
in Ordner, 3-fach sowie einfach in digitaler Form.**psch****EP**

nur Ges.-Preis

GP

\_\_\_\_\_

**Summe****Titel 02.05****Stundenlohnarbeiten, sonstiges**

\_\_\_\_\_

**Summe****Gewerk 02****Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NB**

\_\_\_\_\_

**Gesamtzusammenstellung S-354.01 Klinker-Fassade**

Titel 01.01 Baustelleneinrichtung \_\_\_\_\_

Titel 01.02 Vorarbeiten \_\_\_\_\_

Titel 01.03 Verblendmauerwerk \_\_\_\_\_

Titel 01.04 Fassadensystem Klinkeroptik/ Klinkerriemchern \_\_\_\_\_

Titel 01.05 Stundenlohnarbeiten, sonstiges \_\_\_\_\_

**Gewerk 01 Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NM** \_\_\_\_\_

Titel 02.01 Baustelleneinrichtung \_\_\_\_\_

Titel 02.02 Vorarbeiten \_\_\_\_\_

Titel 02.03 Verblendmauerwerk \_\_\_\_\_

Titel 02.05 Stundenlohnarbeiten, sonstiges \_\_\_\_\_

**Gewerk 02 Fassadenarbeiten / Verblendmauerwerk NB** \_\_\_\_\_**Angebotssumme netto** **EUR** \_\_\_\_\_**zzgl. MwSt. 19,00 %** **EUR** \_\_\_\_\_**Angebotssumme brutto** **EUR** \_\_\_\_\_